

Klartext 05/16

13. Mai 2016

Neue Approbationsordnung Zahnmedizin soll noch in diesem Jahr vorliegen: Positionierung auf dem Frühjahrsempfang von BZÄK und KZBV

Auf dem Frühjahrsfest von Bundeszahnärztekammer (BZÄK) und Kassenzahnärztlicher Bundesvereinigung (KZBV) am 26. April in Berlin kündigte Lutz Stroppe, Staatssekretär im Bundesministerium für Gesundheit (BMG), an, noch in diesem Jahr, bis zum September, eine Reform der derzeit gültigen zahnmedizinischen Approbationsordnung vorzulegen.

BZÄK-Präsident Dr. Peter Engel äußerte sich zufrieden angesichts der durch das BMG angekündigten Neufassung der Approbationsordnung für Zahnärzte. Nach 60 Jahren käme nun eine neue Approbationsordnung, die der modernen Zahnmedizin gerecht würde.

Engel sprach ferner die Folgen für die (Zahn-)Medizin an, die die Europäische Kommission mit dem versuchten Ankurbeln des Wirtschaftswachstums mittels „Transparenzinitiative“ und „Deregulierung“ auslöse. Kritisch äußerte er sich ebenfalls zu arztgruppengleichen Medizinischen Versorgungszentren (MVZ), die z.B. eine „Massenabfertigung“ bewirken könnten.

Vorstellung des Berichts- und Lernsystems für Zahnarztpraxen

Bundeszahnärztekammer und Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung haben am 11. Mai ihr gemeinsames Berichts- und Lernsystem „CIRS dent – Jeder Zahn zählt!“ auf einer Pressekonferenz in Berlin vorgestellt.

Das System unterstützt Zahnarztpraxen und Zahnkliniken dabei, eigene Erfahrungen über unerwünschte Ereignisse mit Kollegen zu teilen, um sie zukünftig zu vermeiden.

Mit Hilfe des Online-Berichts- und Lernsystems können Zahnärzte freiwillig und anonym über kritische Ereignisse aus ihrem Praxisalltag berichten, sich über potentielle Problemsituationen informieren und austauschen. Das leistet einen aktiven Beitrag der Zahnärzteschaft zur

Verbesserung der Sicherheit von Patientinnen und Patienten.

Ein Zwischenfazit seit dem Start im Januar 2016, die mit dem System verfolgten Ziele, die Chancen sowie der technische Hintergrund wurden von BZÄK-Präsident Dr. Peter Engel, BZÄK-Vizepräsident Prof. Dr. Christoph Benz und von Prof. Dr. Ferdinand M. Gerlach, Direktor des Instituts für Allgemeinmedizin, Goethe-Universität Frankfurt a.M., der Öffentlichkeit vorgestellt.

Zur Pressemappe: www.bzaek.de/PM-CIRS

Behandlungsfehler-Begutachtung in Bezug zu den Behandlungsfällen auswerten

In der Zahnmedizin gibt es jährlich rund 90 Millionen Behandlungsfälle allein bei Patienten der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV). Zahnärzte sind die mit am

häufigsten aufgesuchten Ärzte. Darauf verweist die BZÄK anlässlich der aktuellen Behandlungsfehlerstatistik der Medizinischen Dienste der Krankenversicherung (MDK), welche allein absolute Zahlen über Behandlungsfehler bzw. Fehlervorwürfe ausweist, ohne Bezug zu der Höhe an tatsächlich durchgeführten Behandlungen.

Unabhängig davon setzen sich Zahnärzte, Kammern, BZÄK und Partner für die Qualität der zahnmedizinischen Versorgung jedes einzelnen Patienten ein.

Kammern und BZÄK verfolgen z.B. ein umfassendes Konzept zur Qualitätsförderung.

Im Rahmen einer in sich aufbauenden Struktur hat zudem jeder Patient die Möglichkeit, vermutete Behandlungsfehler über ein geregelt Gutachterwesen und gesetzlich vorgegebene Schlichtungsstellen der Selbstverwaltung abklären zu lassen.

Zusätzlich hat die Zahnärzteschaft ihr bisheriges Modellprojekt eines Berichts- und Lernsystems Anfang 2016 auf eine breite Basis gestellt: „CIRS dent – Jeder Zahn zählt!“ soll helfen, unerwünschte Ereignisse im Praxisalltag zu vermeiden.

Mehr zum Thema Qualität: www.bzaek.de/fuer-zahnaerzte/qualitaetsfoerderung.html

Programm online: 11. Europatag der Bundeszahnärztekammer

Am 01. Juni 2016 findet der 11. Europatag der Bundeszahnärztekammer in Berlin statt, in Kooperation mit dem Bundesverband der Freien Berufe (BFB).

Für ein stärkeres Wirtschaftswachstum will die Europäische Kommission berufsrechtliche Vorgaben zu Berufszugang und Berufsausübung prüfen. BZÄK und BFB möchten über die Tragweite dieser Entwicklungen für alle Freien Berufe in Deutschland diskutieren.

Einladung und Programm finden Sie unter https://www.bzaek.de/fileadmin/PDFs/eu/europatag2016_einladung.pdf



Frank neuer designierter Präsident der ERO

Der Präsident der Landes Zahnärztekammer Hessen, Dr. Michael Frank, wurde am 30. April 2016 in Baku, Aserbaidschan, mit überwältigender Mehrheit zum neuen designierten Präsidenten der ERO gewählt.

Die ERO ist die Regionalorganisation des Weltverbandes der Zahnärzte (FDI) und besteht derzeit aus Mitgliedsverbänden aus 39 verschiedenen Staaten. Frank gehört bereits seit 2010 dem ERO-Vorstand an, mit der Wahl steht fest, dass er in drei Jahren Präsident der ERO wird. Neue Präsidentin der ERO ist die aus Polen stammende Zahnärztin Anna Lella, die bislang designierte ERO-Präsidentin war.

Mehr unter: www.erodental.org/about-us/news/archive/anna-lella-is-the-ero-president/

„Deutscher Tag“ auf dem FDI-Kongress 2016

Teil des wissenschaftlichen Programms auf dem diesjährigen Jahreskongress der World Dental Federation (FDI) ist der „Deutsche Tag“. Der Kongress findet vom 07. bis 10. September 2016 in Poznań, Polen statt. Der für den 10. September angesetzte „Deutsche Tag“ umfasst neun Vorträge auf Deutsch, simultan ins Englische verdolmetscht, sowie Diskussionsrunden.

Weitere Informationen zum Kongress unter: www.fdi2016poznan.org/

Zum Programm des „Deutschen Tages“: www.fdi2016poznan.org/scientific-programme/german-programme/